

«Gefrorenes im Kühlschrank auftauen»

Die Energieberatung Oberland-Ost wird oft mit Fragen zum Stromsparen im Haushalt konfrontiert. Folgende „frequently asked questions“ geben Ihnen einen Überblick:

Wo besteht das grösste Stromsarpotential im Haushalt?

Einsparpotential besteht beim Ersatz alter, ineffizienter Haushaltgeräte wie beispielsweise einem Kühlschrank oder einer alten Waschmaschine. Auch beim Stand-by-Betrieb verschiedenster Geräte wird viel Strom verbraucht, welcher eingespart werden kann. Nicht zuletzt kann jeder einzelne durch sein Verhalten viel Strom sparen.

Was ist der Anteil des Lichts am Gesamtstromverbrauch in einem Haushalt?

Für die Beleuchtung werden immerhin zehn bis fünfzehn Prozent des Stromverbrauchs eines durchschnittlichen Haushaltes aufgewendet. Wenn das Warmwasser durch einen Elektroboiler erwärmt wird, liegt der Anteil des Lichts tiefer.

Was ist die energieeffizienteste Technologie für die Beleuchtung?

Am energieeffizientesten sind LED-Lampen noch vor den Fluoreszenzröhren. LED-Leuchtmittel gibt es mittlerweile auch in angenehm warmen Farben. Auch Sparlampen sind vergleichsweise effizient, es besteht aber eine Entsorgungproblematik. Je nach Verwendungszweck, Ort und Einschalthäufigkeit eignen sich die einen oder anderen Technologien besser. Genauere Informationen dazu sind auf www.toplicht.ch zu finden.

Wie teuer ist heute eine LED-Lampe, welche einer 60 Watt-Birne entspricht?

Der Preis für eine LED-Lampe bewegt sich zwischen 20 und 60 Franken. Auf dem Markt sind die Qualitätsunterschiede leider sehr gross und für den Laien schwer erkenn- und vergleichbar. Teurere Lampen sind in der Regel qualitativ besser und haben auch eine längere Lebensdauer.

Soll man nun die Stromsparlampen gegen LED-Lampen austauschen?

Nein, das macht ökologisch keinen Sinn. Ein Ersatz durch eine LED-Lampe macht erst Sinn, wenn eine Stromsparlampe defekt ist.

«Tauen Sie Gefrorenes im Kühlschrank auf.» Was bringt das?

Die gefrorenen Lebensmittel beinhalten viel Energie. Beim Auftauen im Kühlschrank wird diese Energie dem Kühlschrank abgegeben und dieser muss entsprechend weniger kühlen. Beim Auftauen im Raum entziehen wir dem Raum Energie und müssen mehr heizen. Das Auftauen in der Mikrowelle ist noch schlechter, da dies sehr viel elektrische Energie benötigt. Zu beachten ist, dass das Auftauen im Kühlschrank etwas länger dauert.

Was bedeutet es, wenn ein Gerät die Energieeffizienzklasse A+++ hat?

Die neuen Klassen waren nötig, weil die Geräte immer energieeffizienter wurden. Die Klasse A+++ kennzeich-

net die energieeffizientesten, momentan auf dem Markt erhältlichen Geräte. Geräte die zehn Jahre und älter sind, benötigen in der Regel mehr als doppelt so viel Strom wie Geräte der Klasse A+++.



Ist es besser, Geschirr von Hand oder in einer Spülmaschine zu waschen?

Die Spülmaschine braucht weniger Energie und Wasser. Die Maschine wäscht mit zehn bis fünfzehn Litern Wasser zwölf so genannte Massgedecke – bestehend aus Tellern, Tassen, Besteck und Gläsern.

Für die Herstellung von Geräten wird ebenfalls Energie benötigt – die sogenannte graue Energie. Ab wann lohnt sich die Anschaffung eines neuen, energieeffizienten Geräts?

Ist beispielsweise ein drei- bis vierjähriges Gerät kaputt, sollten die Reparaturkosten nicht mehr als 30 bis 40 Prozent des Preises eines Neugerätes ausmachen. Es spielt dabei jedoch auch eine Rolle, um was für ein Gerät es sich handelt. Konkrete Entscheidungshilfen gibt es auf der Seite www.energieeffizienz.ch.

Weshalb werden viele Einsparpotenziale nicht ausgeschöpft?

Eine Rolle spielen sicher der tiefe Strompreis und der dadurch fehlende Anreiz, zumindest kurzfristig. Es ist aber eine Tatsache, dass auch mit einfachen Massnahmen einiges an Geld gespart werden kann. Man ist sich oft gar nicht bewusst, wie teuer der Strom ist, der zum Beispiel ein Computer im Stand-By Betrieb im Jahr verbraucht. Dies kann gut und gern mehr als 100kWh oder 20 Franken im Jahr betragen!

Was ist mit dem Argument: «Der Strom ist zu billig, Massnahmen zur Verbrauchsreduktion lohnen sich nicht»?

Fast entscheidender ist die Frage der Amortisationsdauer. Mit einem Kühlschrank der Klasse A+++ spare ich in fünfzehn Jahren etwa 170 Franken an Stromkosten gegenüber einem A++ Gerät. Allerdings kostet das effizientere Modell rund hundert Franken mehr als das

A++ Gerät und diese muss ich heute bezahlen. Anders gesagt: auf längere Frist lohnen sich Stromsparmassnahmen und effizientere Geräte fast immer auch finanziell, oft wird aber bloss anhand des Kaufpreises entschieden.

Wie wird sich der Strompreis in der Schweiz entwickeln?

Es gibt Anzeichen, dass dieser steigt und sich Massnahmen zum Energiesparen in Zukunft noch mehr lohnen werden.

Was aufgrund der Stromrechnung nicht ersichtlich ist: Liege ich mit meinem Verbrauch über oder unter dem Durchschnitt? Wie viel Strom braucht ein durchschnittlicher Haushalt im Jahr?

Es kann davon ausgegangen werden, dass ein Vierperson-Haushalt rund 4000 bis 7000 Kilowattstunden Strom im Jahr verbraucht. Der Verbrauch ist jedoch von verschiedenen Faktoren abhängig, beispielsweise davon, ob es sich um ein Einfamilienhaus oder ein Mehrfamilienhaus handelt oder ob das Warmwasser elektrisch erzeugt wird oder nicht.

Was tut der Energieberater persönlich für einen tiefen Strombedarf zu Hause?

Er versucht, die guten Tipps die er gibt, selber auch anzuwenden. Das Licht erstrahlt mittlerweile praktisch zu 100% aus LED-Leuchten. Zudem erzeugt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Freundes (muss ja nicht das eigene sein) über 8000 Kilowattstunden und deckt bei Weitem mehr als den eigenen Strombedarf. Geplant ist zudem die Erwärmung des Warmwassers mittels Sonnenkollektoren. Rund 5000 kWh pro Jahr können so mit 10m² für das Brauchwarmwasser und die Heizung verwendet werden. Danach wird er den Geschirrspüler und die Waschmaschine ebenfalls ans sonnige Warmwasser anschliessen. So kann der Stromverbrauch noch weiter gesenkt werden.



Haben Sie auch eine Frage zum Energiesparen?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns ein Email, wir geben Ihnen gerne Auskunft. Das Telefon ist jeweils am Vormittag zu Bürozeiten besetzt (033 951 37 77).

Nützliche Adressen im Internet:

www.energieschweiz.ch

Umfassender Ratgeber zum Thema Energie sparen

www.topten.ch

Kaufratgeber der energieeffizientesten Haushaltgeräte

www.energybox.ch

Beurteilung des eigenen Stromverbrauchs

www.energieeffizienz.ch

Schweizerische Agentur für Energieeffizienz

Beratungsangebot

Je nach Anfrage erfolgt die Beratung:

- per Telefon oder E-Mail (kostenlos)
- gegen Voranmeldung an einem unserer Standorte in Interlaken oder Brienz (erste Beratung kostenlos)
- direkt bei Ihnen vor Ort (Pauschaltarife)

Bei Beratungen vor Ort mit Begehung des Objekts und Kurzprotokoll gelten folgende Tarife:

- Ein- und Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser und Wohnungen: CHF 100.- (pauschal)
- Mehrfamilienhäuser: CHF 150.- (pauschal)
- Dienstleistungs-, Gewerbe- und Fabrikationsgebäude: CHF 250.- (pauschal)
- Für Gemeindebehörden, öffentliche Gebäude kostenlos

Text: Regionale Energieberatung Oberland-Ost

Bilder: energiesparende-geraete.de; elektrogoerich.de



Ihre unabhängige Anlaufstelle für Energiefragen:

Regionale Energieberatung Oberland-Ost

Peter Michel

Oberdorfstrasse 4

3855 Brienz

Telefon 033 951 37 77

energieberatung@oberland-ost.ch

www.oberland-ost.ch

Eine Dienstleistung der

REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST